

Bundesmantelvertrag/Ärzte

Ausschuß nach § 5 der Anlage gemäß § 26 Abs. 3 des Bundesmantelvertrages/Ärzte – hier: Beschluß der Sitzung vom 13./14. 10. 1976

Der Ausschuß der Vertragspartner des Bundesmantelvertrages/Ärzte zur Anpassung und Fortentwicklung des Bewertungsmaßstabes an die besonderen Gegebenheiten und Erfordernisse der kassenärztlichen Versorgung hat in seiner 31. Sitzung am 13./14. 10. 1976 auf Grund des § 5 Abs. 2 c der Grundsätze für die Berechnung der kassenärztlichen Gesamtvergütung (Anlage zum Bundesmantelvertrag/Ärzte) beschlossen:

Beschluß B 67

Das Gebührenverzeichnis des Bewertungsmaßstabes-Ärzte (BMÄ) wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1. Nach Nr. 771 wird eingefügt:

2655 Extensionsbehandlung kombiniert mit Wärmetherapie und Massage mittels Gerät 7,-

2. Nach Nr. 768 wird eine Anmerkung eingefügt:

Wanneninhalt mindestens 400 l, Leistung der Apparatur mindestens 4 atü.

3. Die Anmerkung nach Nr. 969 erhält folgende Fassung:

Die Gebühren für die Magen-Darm-Diagnostik gelten die Unkosten für die Anwendung von Bariumbrei und etwaiger Zusatzmittel für die Doppelkontrastuntersuchung mit ab. Die Berechnung eines wäßrigen Kontrastmittels neben dem Bariumbrei ist besonders zu begründen.

4. Nach Nr. 383 wird eingefügt:

2250 Schrittmacher-Aggregatwechsel 60,-

5. Nach Nr. 2359 hinter Nr. 596 werden eingefügt:

2370 Staroperation mit Iridektomie und Einpflanzung einer intraokularen Linse 150,-

2371 Einpflanzung einer intraokularen Linse als selbständige Leistung 110,-

2372 Extraktion einer eingepflanzten Linse 60,-

6. Nach Nr. 118 wird eingefügt:

2154 Epilation von Haaren im Gesicht durch Elektrokoagulation bei generalisiertem krankhaftem Haarwuchs infolge Endokrinopathie (z. B. Hirsutismus), je Sitzung 10,-

7. In den Katalog der Nrn. 4641 bis 4645 wird nach Nr. 4645 eingefügt:

4646 Bestimmung der Osmolalität

8. In den Katalog der Nrn. 4751 bis 4753 wird nach Nr. 4753 eingefügt

4754 CK-MB

9. Die 2. Anmerkung nach Nr. 5600 erhält folgende Neufassung:

Wird mittels eines Nährbodenträgers gleichzeitig eine chemische Untersuchung des Körpermaterials (z. B. auf Nitrit) durchgeführt, so ist diese Untersuchung mit der Gebühr der Nr. 5600 mit abgegolten.

10. Nach Nr. 2107 hinter Nr. 189 wird eingefügt:

2155 Ligaturbehandlung von Hämorrhoiden einschl. Proktoskopie, je Sitzung 15,-

Dieser Beschluß tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1977 in Kraft.

□

Ausschuß nach § 5 der Anlage gemäß § 26 Abs. 3 des Bundesmantelvertrages/Ärzte – hier: Beschluß der Sitzung vom 13./14. 10. 1976

Der Ausschuß der Vertragspartner des Bundesmantelvertrages/Ärzte zur Anpassung und Fortentwicklung des Bewertungsmaßstabes an die besonderen Gegebenheiten und Erfordernisse der kassenärztlichen Versorgung hat in seiner 31. Sitzung am 13./14. 10. 1976 auf Grund des § 5 Abs. 2 b der Grundsätze für die Berechnung der kassenärztlichen Gesamtvergütung (Anlage zum Bundesmantelvertrag/Ärzte) beschlossen:

Beschluß B 68

Das Gebührenverzeichnis des Bewertungsmaßstabes-Ärzte (BMÄ) wird wie folgt geändert:

Die Leistungen nach den Nummern

4516 Cadmiumreaktion

4520 Formolgelreaktion

4524 Gross'sche Flockung

4540 Bestimmung des Eiweiß im Harn nach Esbach

4551 Takata-Reaktion

4552 Xanthoprotein

4553 Zinksulfatreaktion

4644 Salzsäurekollargol

4645 Weltmannband

werden gestrichen.

Dieser Beschluß tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1977 in Kraft.

Protokollnotiz zum Beschluß B 68:

Der Ausschuß der Vertragspartner des Bundesmantelvertrages/Ärzte zur Anpassung und Fortentwicklung des Bewertungsmaßstabes an die besonderen Gegebenheiten und Erfordernisse der kassenärztlichen Versorgung stellt fest, daß die mit Beschluß B 68 gestrichenen Leistungen nicht mehr die gesetzlichen Voraussetzungen nach § 368 e RVO erfüllen und damit im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung nicht mehr abrechnungsfähig sind.

Köln, den 14. Oktober 1976

Kassenarztsitze

Nord-Württemberg

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Nord-Württemberg werden nachfolgende Kassenarztsitze als vordringlich zu besetzend ausgeschrieben:

Gerstetten, Ortsteil Dettingen, Praktiker/Allgemeinarzt. Der im Ortsteil Dettingen der politischen Gemeinde Gerstetten, Kreis Heidenheim, niedergelassene Allgemeinarzt beabsichtigt zum 31. Dezember 1976 aus gesundheits- und altersbedingten Gründen die kassenärztliche Tätigkeit aufzugeben. Praxisräume stehen im Ortszentrum auf Mietbasis zur Verfügung. Übernahme der Patientenkartei möglich. Geregelter Notfalldienst. Im Ortsteil Gerstetten sind z. Z. drei Allgemeinärzte – Jahrgang 1919/39/42 – tätig. Entfernung zur Kreisstadt Heidenheim 10 km, Ulm 25 km. Grund-, Haupt- und Mit-

telschule in Gerstetten, alle sonstigen weiterführenden Schulen im benachbarten Heidenheim bzw. Giengen. Im Quartalsdurchschnitt werden 1600 kurative Fälle zur Abrechnung gebracht. Einem an der Niederlassung in Gerstetten, Ortsteil Dettingen, interessierten Allgemeinarzt wird auf Antrag neben einer Umsatzgarantie in Höhe von 120 000 DM für die ersten 12 Monate der Praxistätigkeit ein zinsgünstiger, langfristiger Kredit gewährt.

Süßen, Kreis Göppingen, Kinderarzt. In der rund 8500 Einwohner zählenden Gemeinde Süßen (plus weiterem Einzugsgebiet mit 15 000 Einwohnern im 5-km-Radius bei guten Verkehrsverbindungen) ist die Niederlassung eines Kinderarztes angezeigt. Die Anzahl der Kinder bis 14 Jahre beläuft sich auf 6400. Am Ort praktizieren z. Z. drei Allgemeinärzte, ein Internist sowie ein Frauenarzt. In den Nachbarorten Gingen, Donzdorf und Lauterstein sind nochmals zehn Kassenärzte – darunter ein Internist – tätig. Die 6 km entfernt liegende Gemeinde Donzdorf zählt rund 10 500, die 3,5 km entfernt liegende Gemeinde Gingen rund 4500 Einwohner.

Stuttgart, Allgemeinärzte. In den Ortsteilen Stuttgart-Rot, Stuttgart-Feuerbach, Stuttgart-Mönchfeld sowie Stuttgart-Mitte stehen derzeit 6 Kassenarztsitze zur Wiederbesetzung an. Die Kassenspraxen werden aus alters- bzw. gesundheitsbedingten Gründen in den nächsten Monaten aufgegeben. Vorbereitete Arztitzanalysen einschl. Grundrißplan können bei der Zulassungsabteilung der KV NW abgerufen werden.

Sulzbach-Laufen, Kreis Schwäbisch Hall, Praktiker/Allgemeinarzt. In der rund 2500 Einwohner zählenden landschaftlich sehr reizvoll im Kochertal zwischen Gaildorf und Aalen gelegenen Gemeinde Sulzbach-Laufen ist in Anbetracht der nun erreichten Einwohnerzahl und des geplanten weiteren Wachstums der Gemeinde die Niederlassung eines Arztes dringend angezeigt. Praxisräume sind vorhanden. Auch bei der Wohnraumbeschaffung hat die Gemeinde Unterstützung zugesagt.

Jagsthausen, Kreis Heilbronn, Praktiker/Allgemeinarzt. Für den Erholungs- und Festspielort Jagsthausen, die Heimat des Götze von Berlichingen, wird dringend ein praktischer Arzt/Allgemeinarzt für die Übernahme der einzigen Praxis am Ort gesucht.

Marbach am Neckar, Kreis Ludwigsburg, Praktiker/Allgemeinarzt. Marbach hat ge-

genwärtig rund 13 000 Einwohner, ist als Unterzentrum von starker zentralörtlicher Bedeutung und hat einen Einzugsbereich von etwa 25 000 Menschen. Am Ort sind z. Z. zwei Allgemeinärzte, zwei Internisten, zwei Kinderärzte sowie eine Anästhesistin, ein Augenarzt, ein Chirurg, ein HNO-Arzt und ein Hautarzt. Die Niederlassung eines weiteren Praktikers ist dringend angezeigt.

Ludwigsburg, Ortsteil Grünbühl, Praktiker/Allgemeinarzt. Im Interesse der Sicherstellung der allgemeinärztlichen Versorgung der über 3000 Einwohner im Ortsteil Grünbühl ist die Wiederbesetzung des vakanten Kassenarztsitzes dringend angezeigt. Geeignete Praxisräume stehen zur Verfügung.

Forchtenberg, Hohenlohekreis, Praktiker/Allgemeinarzt. In vorgenannter Gemeinde (Einwohner einschl. Einzugsgebiet ca. 3000) ist die Niederlassung eines Arztes dringend angezeigt. Praxis- und Wohnräumlichkeiten stehen zur Verfügung.

Notzingen, Kreis Esslingen, Praktiker/Allgemeinarzt. In der 2600 Einwohner zählenden Gemeinde praktiziert derzeit noch kein Arzt, so daß die Niederlassung eines Allgemeinarztes in Anbetracht der Größe der Gemeinde dringend angezeigt ist.

Stuttgart-Neugereut, Praktiker/Allgemeinarzt. In vorgenanntem Stadtteil (rund 5000 Einwohner) ist die Niederlassung eines weiteren praktischen Arztes/Allgemeinarztes dringend angezeigt.

Hochdorf, Kreis Esslingen, Praktiker/Allgemeinarzt. In der knapp 4000 Einwohner zählenden aufstrebenden Gemeinde Hochdorf praktiziert derzeit ein Allgemeinarzt (Jahrgang 1914). Die Niederlassung eines weiteren Arztes ist in Anbetracht der Größe der Gemeinde (plus zusätzlichem Einzugsgebiet) dringend angezeigt. Bei der Praxis- und Wohnraumbeschaffung wurde von seiten der Gemeinde Unterstützung zugesagt.

Geislingen, Kreis Göppingen, Hautarzt. In der großen Kreisstadt Geislingen mit einer Wohnbevölkerung von rund 30 000 plus einem Einzugsgebiet mit ca. 20 000 Einwohnern ist bislang kein Facharzt vorgenannter Disziplin tätig. Am Ort sind alle Schulen vorhanden. Praxisräume stehen zur Verfügung.

Plochingen, Kreis Eßlingen, Hals-, Nasen-, Ohrenarzt mit Belegmöglichkeit. In der 13 000 Einwohner zählenden Stadt Plochingen plus einem Einzugsgebiet mit

weiteren 30 000 Einwohnern ist zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung die Wiederbesetzung eines vakant gewordenen Kassenarztsitzes für einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt mit Belegmöglichkeit am örtlichen Krankenhaus dringend erforderlich. Die Praxisräumlichkeiten können übernommen werden. Bei der Wohnraumbeschaffung hat die Stadt Plochingen Unterstützung zugesagt. Die Praxis befand sich noch in der Anlaufphase; im Quartal I/76 wurden rund 900 kurative und 60 stationäre Fälle zur Abrechnung gebracht.

Aalen, Ortsteil Wasseralfingen, Augenarzt. Im Stadtteil Wasseralfingen der großen Kreisstadt Aalen (Ostalbkreis) ist dringend die Niederlassung eines Augenarztes angezeigt. Der Augenarztsitz Wasseralfingen hat einschließlich des Einzugsgebietes ca. 34 500 Einwohner. In Wasseralfingen ist bislang kein Augenarzt niedergelassen. Am Kreiskrankenhaus Aalen (ca. 4 km) stehen 10 Belegbetten zur Verfügung. Die in Aalen niedergelassenen Augenärzte (Jahrgang 1909/1916/1936) sind nicht belegärztlich tätig. Sämtliche schulischen Einrichtungen (Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Gymnasium) sind am Ort vorhanden. Ein Geschäftshaus in bester Lage in der Innenstadt, das täglich von ca. 2500 Personen frequentiert werden wird und in dem zwei Arztpraxen vorgesehen sind, befindet sich im Bau.

Bezüglich näherer Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Zulassungsabteilung der Kassenärztlichen Vereinigung Nord-Württemberg, Jahnstraße 30, 7000 Stuttgart 70, Telefon 07 11 / 76 50 51, Apparat 2 34 / 2 35.

Koblenz

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Koblenz wird folgende Kassenarztstelle zur Besetzung ausgeschrieben:

Meisenheim, Kreis Bad Kreuznach, Allgemein-/praktischer Arzt. Infolge Krankheit bzw. bevorstehendem Verzicht ist in der ca. 3000 Einwohner zählenden Stadt Meisenheim sofort die Stelle eines Allgemein-/Praktischen Arztes zu besetzen. Bisher waren in Meisenheim vier praktische Ärzte tätig, von denen einer aus Altersgründen nur noch eine kleine Praxis betreibt. Es ist ein Einzugsbereich von ca. 12 500 Einwohnern zu versorgen. Die Stadt Meisenheim ist durch Bahn- und Busverbindungen gut erreichbar. Es besteht eine Grund- und Hauptschule sowie ein Gymnasium am Ort. Die Stadtverwaltung wird der Beschaffung von Grund-

Kassenarztsitze

stücken bzw. Wohn- und Praxisräumen behilflich sein.

► Die Kassenärztliche Vereinigung Koblenz gewährt zur Finanzierung der Praxiseinrichtung neu zugelassener Ärzte zinsgünstige Darlehen bis zur Höhe von 40 000 DM.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Koblenz, Emil-Schüller-Str. 14–16, 5400 Koblenz, Telefon 02 61/3 10 64.

Niedersachsen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen werden folgende Kassenarztsitze als vordringlich zu besetzen ausgeschrieben:

Lilienthal, Kreis Osterholz, Facharzt für HNO-Heilkunde. Die Gemeinde Lilienthal, mit Einzugsgebiet ca. 30 000 Einwohner, liegt am Rande Bremens in landschaftlich reizvoller Gegend, nahe Worpswede/Teufelsmoor. Alle weiterbildenden Schulen sind vorhanden. In zentraler Lage liegt das Evangelische Hospital mit seinen 739 Betten. Es besteht hier die Möglichkeit, als HNO-Arzt belegärztlich tätig zu werden. In Lilienthal ist bisher noch kein Facharzt für HNO-Heilkunde niedergelassen. Die Niederlassung ist jedoch dringend erforderlich. Praxisräume werden in einem Arzthaus-Neubau angeboten. Die Gemeinde ist bereit, dem niederlassungswilligen Arzt finanzielle Förderung zu gewähren.

Stadt Stade, Kreis Stade, Facharzt für Chirurgie. Die Stadt Stade an der Elbe, Regierungssitz mit etwa 50 000 Einwohner und allen weiterbildenden Schulen am Ort, liegt an der B 73 zwischen Hamburg (50 km) und Cuxhaven (Nordsee 70 km) und hat ein modernes Schwerpunkt-Krankenhaus mit 600 Betten. Da die in Gemeinschaftspraxis niedergelassenen Fachärzte für Chirurgie beabsichtigen, ihre kassenärztliche Tätigkeit zu beenden bzw. weitgehend einzuschränken, ist die Niederlassung eines Facharztes für Chirurgie dringend erforderlich.

Stadt Stade, Kreis Stade, praktischer Arzt bzw. Arzt für Allgemeinmedizin. Da ein praktischer Arzt seine kassenärztliche Tätigkeit beendet hat, ist die Niederlassung eines weiteren praktischen Arztes bzw. Arztes für Allgemeinmedizin dringend erforderlich. Die Möglichkeit, als Partner in eine neu zu gründende Praxis einzusteigen, ist gegeben. Praxisräume stehen zur Verfügung.

► Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Stade, gewährt einem der Bewerber die Umsatzgarantie von vierteljährlich 30 000 DM für die Dauer eines Jahres gemäß § 51 der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Stade, Am Ärztehaus 12, Telefon (0 41 41) 6 10 15.



Börssum, Kreis Wolfenbüttel. Arzt für Allgemeinmedizin bzw. praktischer Arzt. In der Gemeinde Börssum, im Harzvorland südlich von Wolfenbüttel gelegen, ist die Stelle eines Arztes für Allgemeinmedizin bzw. praktischen Arztes wieder zu besetzen, da einer der beiden dort praktizierenden Allgemeinärzte seine Praxis aus persönlichen Gründen aufgeben will. Die Praxis kann übernommen werden. Gegenseitige Urlaubs- und Wochenendvertretung.

Salzgitter, Facharzt für Augenheilkunde. Im Stadtgebiet Salzgitter (rd. 120 000 Einwohner) ist die Niederlassung eines weiteren Facharztes für Augenheilkunde – möglichst im Stadtteil Salzgitter-Lebenstedt (52 000 Einwohner) – dringend erforderlich geworden. Belegärztliche Tätigkeit und gegenseitige Vertretung mit den im Salzgitter-Bereich tätigen Augenärzten ist möglich. Außerdem besteht ein geregelter Sonntagsdienst.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung eine Umsatzgarantie in Höhe von 30 000,- DM vierteljährlich gewährt werden. Weitere Finanzierungshilfen sind möglich.

Helmstedt, Facharzt für Chirurgie. In der Kreisstadt Helmstedt (ca. 30 000 Einwohner), mit großem Einzugsgebiet, ist wegen einer Praxisaufgabe aus Altersgründen die Niederlassung eines weiteren Facharztes für Chirurgie dringend erforderlich.

Nähere Auskunft erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Braunschweig, An der Petrikirche 1, Postfach 30 40, 3300 Braunschweig, Tel. 05 31/4 40 36.

Nordbaden

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Nordbaden werden folgende Kassenarztsitze als vordringlich zu besetzen ausgeschrieben:

Buchen, Neckar-Odenwald-Kreis. Facharztpraxen für einen Augenarzt, Hautarzt und Nervenarzt mit Zusatzbezeichnung Psychotherapie. Zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung in Buchen suchen wir dringend einen Augenarzt, einen Hautarzt und einen Nervenarzt mit der Zusatzbezeichnung Psychotherapie. Für den Augenarzt stehen Belegbetten im Kreiskrankenhaus Buchen zur Verfügung. Bis Ende 1977 entsteht in Buchen ein modernes Ärztehaus in guter Lage, in welchem Praxisräume gemietet und evtl. später gekauft werden können. Buchen im Odenwald hat mit den eingemeindeten Ortschaften ca. 14 600 Einwohner. Außer Grund- und Hauptschule sind Gymnasium und alle weiterbildenden Schulen vorhanden, ebenso ein Kreiskrankenhaus. Die Verkehrsverbindungen mit der Bahn und auf der Straße (B 27) sind gut. Autobahnanschluß Heilbronn-Würzburg ca. 12 km entfernt. Die Entfernung nach Walldürn mit ca. 11 000 Einwohnern beträgt 8 km.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Nordbaden, Ettlinger Straße 9, Telefon (07 21) 69 50 68 und 69 50 69, 7500 Karlsruhe.

Bundesärztekammer

Arbeitsmedizinischer Einführungslehrgang

In Fortführung der Veröffentlichungen von Terminen der arbeitsmedizinischen Einführungslehrgänge werden bekanntgegeben:

► Arbeitsmedizinischer Fortbildungskurs zum Erwerb der Fachkunde in Hamburg vom 28. Januar bis 16. Februar 1977 an drei Wochenenden von Freitagmittag bis Sonntagmittag und an drei Mittwochnachmittagen.

Auskunft erteilt die Ärztekammer Hamburg, Postfach 76 02 63, 2000 Hamburg 76, Tel. (0 40) 2 28 02–4 16.